

DER NEUE TAG

NR. 74 | DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019

Oberpfälzischer Kurier Weiden

WWW.ONETZ.DE | 2,00 EURO

Siedler sichern Wasser und Strom

Einen Antrag bringt der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Rehbühl selbst zur Abstimmung ein. Die Bitte richtet sich an die anwesenden Stadträte, mit einem Hinweis an die Stadtwerke.

Weiden. (kzr) Am Spielplatz am Rehbühl finden Freizeiten in den Ferien statt, zudem kommt der Spielwagen. Doch fehle den Siedlern hier ein Unterflurhydrant, der hilfreich für die Pflege des Geländes, aber auch für notwendiges Wasser wäre. Dazu wünschen sie sich die Errichtung eines Stromanschlusses in den Siedlergaragen, für den Gerätewart und für das Spielplatzfest. Die Zustimmung der Versammlung war einstimmig. In seinem Rückblick freute sich Vorsitzender Hans-Jürgen Meier, dass sich der Mitgliederstand mit 266 Leuten positiv entwickelte. Dahinter stünde insgesamt eine Personenzahl von 451



Der neu gewählte Vorstand der Rehbühl-Siedler um Vorsitzenden Hans-Jürgen Meier (hintere Reihe, Mitte) und die Ehrengäste gratulieren den Geehrten.

Bild: R. Kreuzer

mit zusätzlich etwa 60 Jugendlichen. Besichtigungen und Ausflüge, Wanderungen, Feiern sowie Feste waren gut besucht. Mitgeholfen hat der Verein beim 60-Jährigen der Rehbühlschule mit dem Pavillon, aber auch beim Pfarrfest, bei dem die Helfer den Auf- und Abbau übernahmen.

Beim Herbstfest feierten alle das 80-jährige Bestehen der Siedlung.

Gerätewart Michael Meier bestätigte den Verleih der Geräte. Besonders beliebt seien der Pavillon mit Bänken und Tischen sowie Vertikutierer und Gasgrill. Beim Ausleihen, dem ordnungsgemäßen Umgang und der Rückgabe hätten sich die Mitglieder diszipliniert verhalten. Positiv fiel der Seniorenbericht von Horst Witzl aus. Er berichtete in Gedichtform von den zahlreichen geselligen Treffs und den Gaststättenbesuchen mit Kaffee und Kuchen.

Um die Jugend kümmerte sich Andrea Zahn. Die Muttertagsfeier gestalteten die Jugendlichen mit Gedichten, sie arbeiteten auch beim Siedlerfest mit. Gerne machten sie Tagesausflüge wie in den Erlebnispark Tripsdrill. Geplant ist ferner ein Kinder- und Jugendwochenende im Juli in Ödpielmannsberg. Bezirksvor-

sitzender Christian Benoist unterstrich, dass der Siedlerbund bei der Grundsteuerreform sich für das Flächenmodell einsetzt. Ewald Zenger sicherte für den Stadtjugendring zu, auch heuer wieder den Spielwagen zur Verfügung zu stellen.

Bei den Neuwahlen nahm Hans-Jürgen Meier wieder das Amt als Vorsitzender an. Stellvertreter bleibt Ossi Zahn. Kassier ist Hubert Kopp, Ehefrau Sabine unterstützt ihn. Die Protokolle schreibt Christine Görner, zweiter Schriftführer ist Hans Grötsch. Gerätewart bleibt Michael Meier, ihm hilft Hubert Kuchenreuther. Jugendwartin bleibt Andrea Zahn. Als Revisoren fungieren Andreas Rewitzer und Ludwig Schieder. Beisitzer sind Dieter Fischer, Herbert Pröbß und Margitta Zielonka (alle neu) sowie Klaus Fickenscher, Siegfried Ertl und Matthias Ertl. Seniorenbeauftragter bleibt Horst Witzl.

EHRUNGEN

Bezirksvorsitzender Christian Benoist brachte Auszeichnungen mit: Das Ehrenzeichen in Silber überreichte er an Oswald Zahn und Hans Jürgen Meier. Die Bronzenadel ging an Michael Meier, Christine Görner und Sabine Kopp. Für treue Mitgliedschaft erhielt die Nadel für 50 Jahre Anneliese Sonnleitner. 30 Jahre sind Siegfried Hermann und Joachim Strehl dabei. Für 20 Jahre

ehrte der Vorsitzende Adolf Baumann, Gerald Bolleining, Werner Englmaier, Georg Hägler, Bernhard Harrer, Rolf Linhart, Helga Lutz, Max Pöllath, Thomas Retzer, Andreas Rewitzer, Nadja Rothballer, Ursula Schmitt, Brigitte Schwarz, Roland Stumpf, Reinhard Völkl, Johann Würf und Hildegard Zoltziar. Die Nadel in Bronze für zehn Jahre ging an Reinhard Stauber. (kzr)